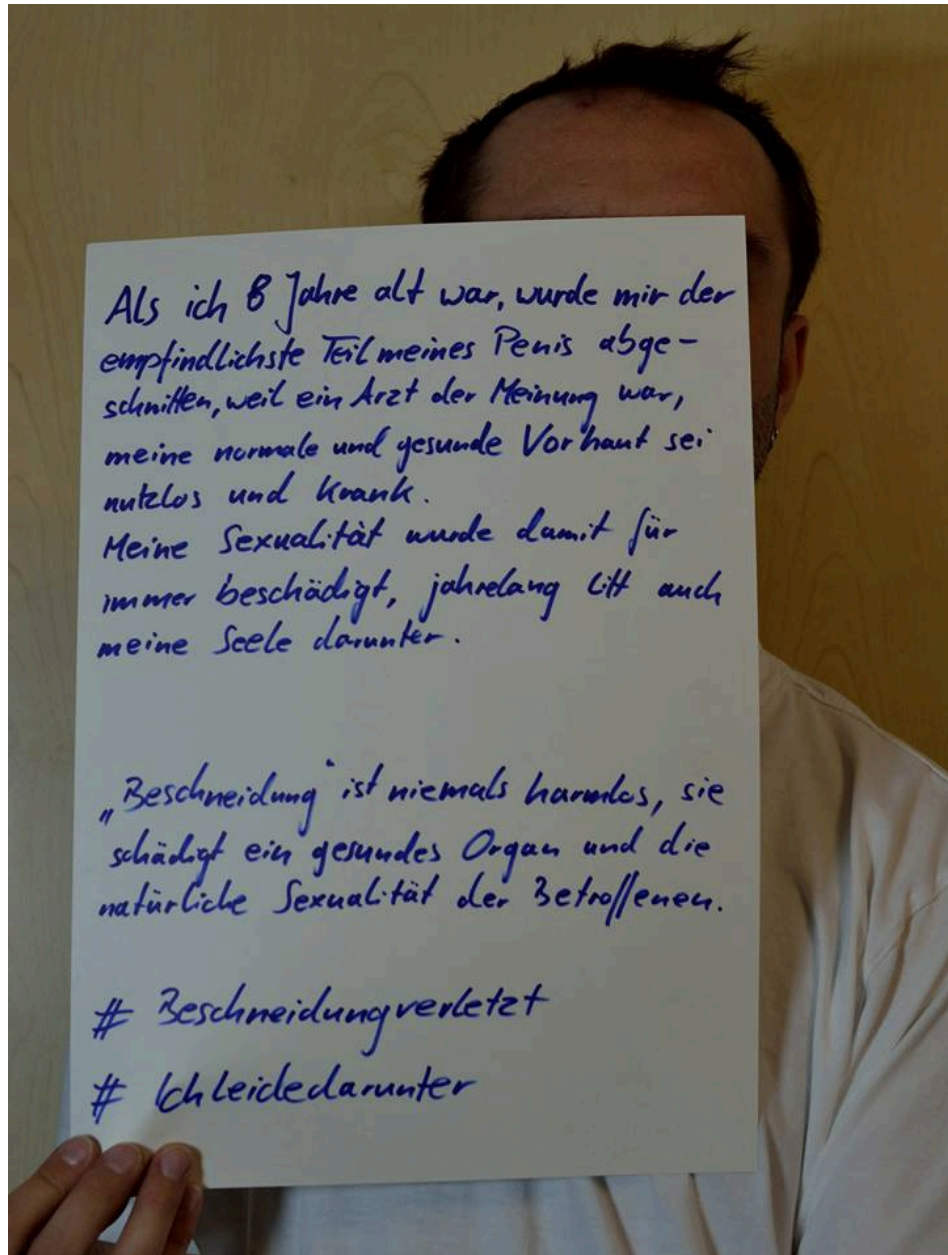


Das darf nicht länger ignoriert werden!



Als ich 8 Jahre alt war, wurde mir der empfindlichste Teil meines Penis abgeschnitten, weil ein Arzt der Meinung war, meine normale und gesunde Vorhaut sei nutzlos und krank.

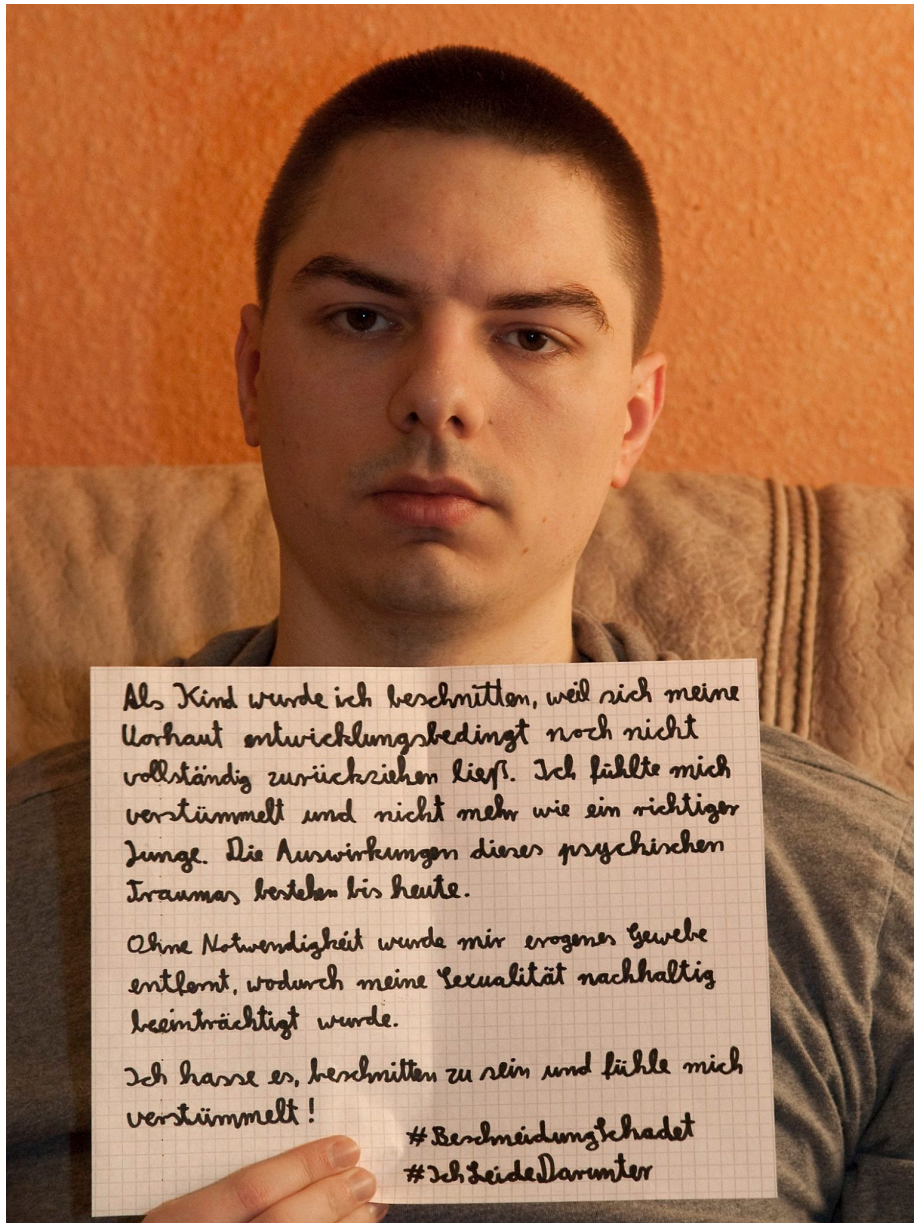
Meine Sexualität wurde damit für immer beschädigt, jahrelang litt auch meine Seele darunter.

"Beschneidung" ist niemals harmlos, sie schädigt ein gesundes Organ und die natürliche Sexualität der Betroffenen.

Beschneidung verletzt

Ich leide darunter

Das darf nicht länger ignoriert werden!



Als Kind wurde ich beschnitten, weil sich meine Vorhaut entwicklungsbedingt noch nicht vollständig zurückziehen ließ. Ich fühlte mich verstümmelt und nicht mehr wie ein richtiger Junge. Die Auswirkungen dieses psychischen Traumas bestehen bis heute.

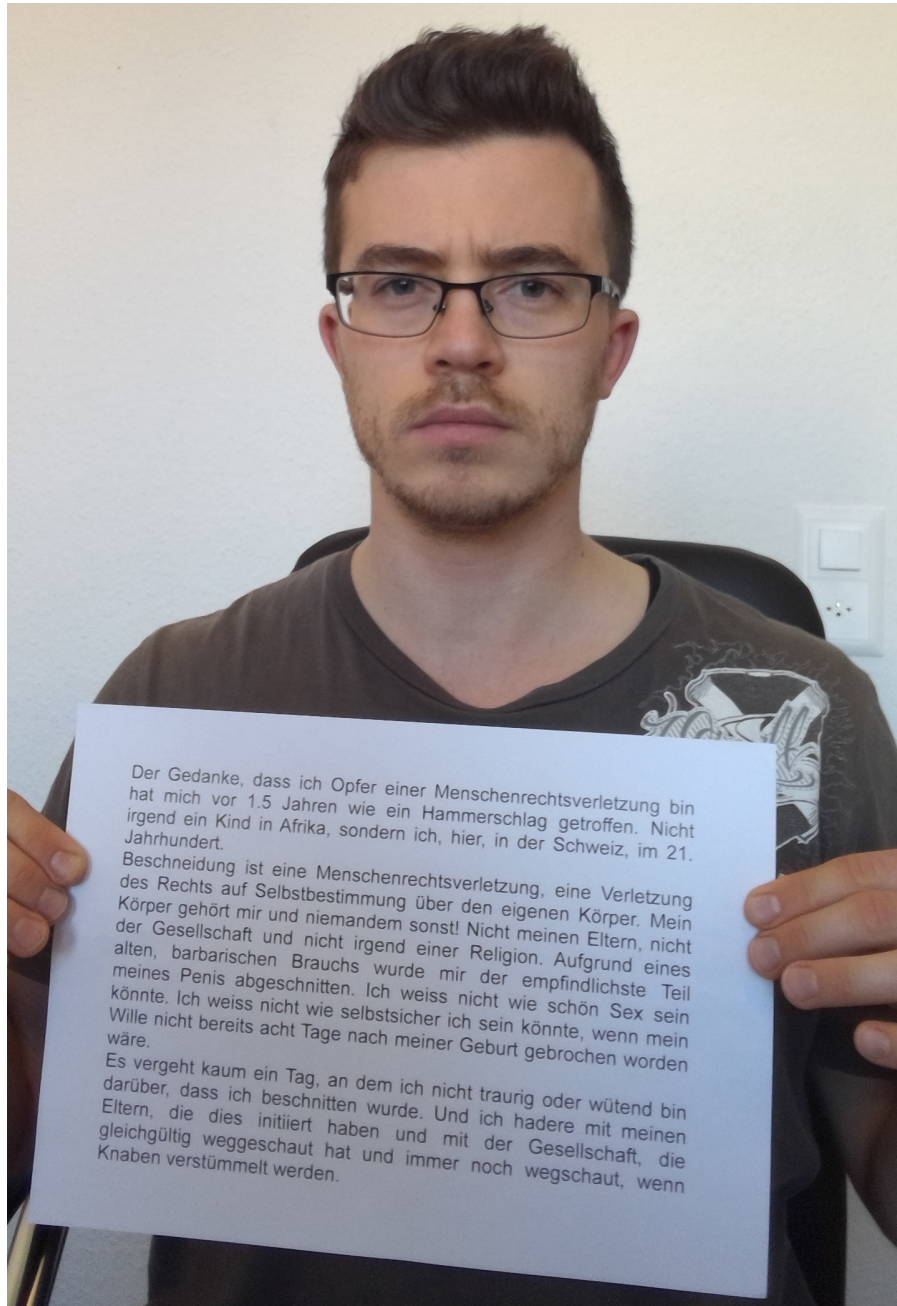
Ohne Notwendigkeit wurde mir erogenes Gewebe entfernt, wodurch meine Sexualität nachhaltig beeinträchtigt wurde.

Ich hasse es beschnitten zu sein und fühle mich verstümmelt!

Beschneidung schadet

Ich leide darunter

Das darf nicht länger ignoriert werden!

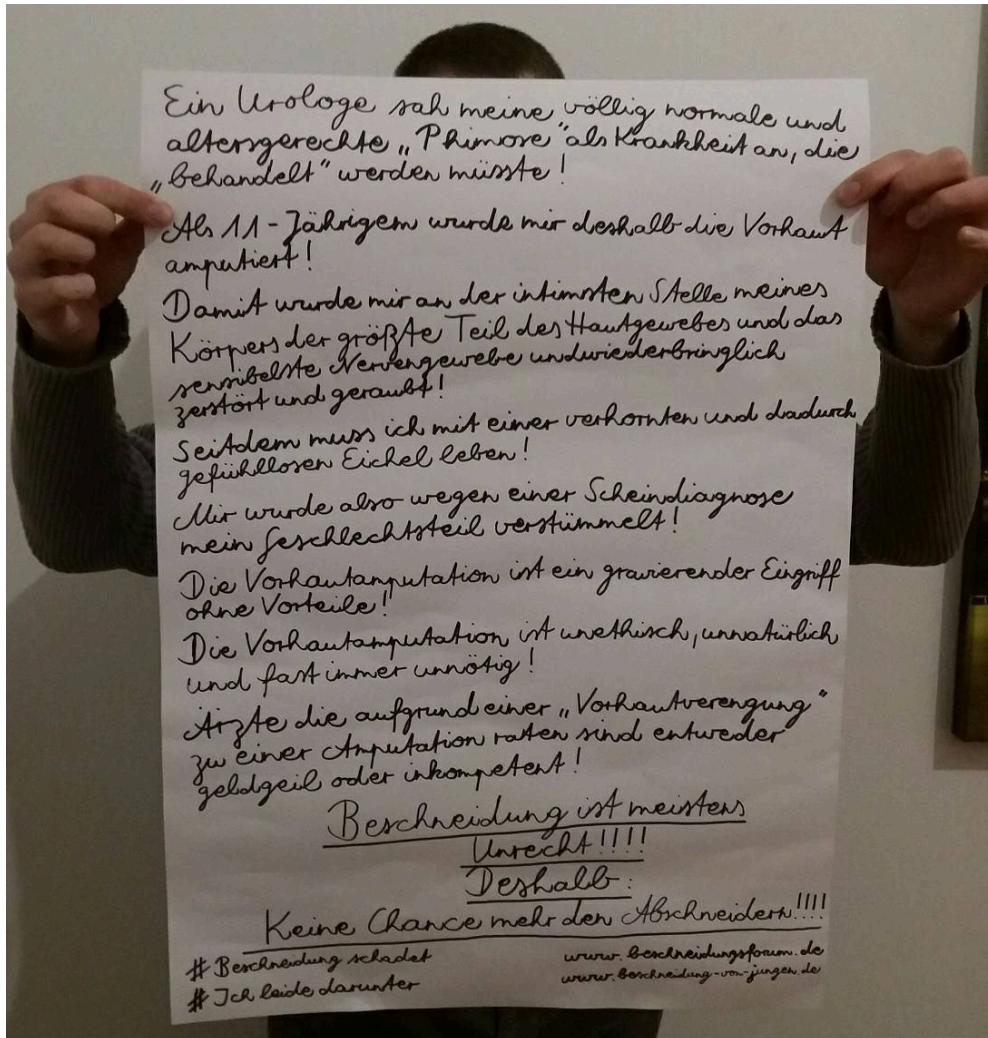


Der Gedanke, dass ich Opfer einer Menschenrechtsverletzung bin, hat mich vor 1.5 Jahren wie ein Hammerschlag getroffen. Nicht irgend ein Kind in Afrika, sondern ich, hier, in der Schweiz, im 21. Jahrhundert.

Beschneidung ist eine Menschenrechtsverletzung, eine Verletzung des Rechts auf Selbstbestimmung über den eigenen Körper. Mein Körper gehört mir und niemandem sonst! Nicht meinen Eltern, nicht der Gesellschaft und nicht irgend einer Religion. Aufgrund eines alten, barbarischen Brauchs wurde mir der empfindlichste Teil meines Penis abgeschnitten. Ich weiss nicht wie schön Sex sein könnte. Ich weiss nicht wie selbstsicher ich sein könnte, wenn mein Wille nicht bereits acht Tage nach meiner Geburt gebrochen worden wäre.

Es vergeht kaum ein Tag, an dem ich nicht traurig oder wütend bin darüber, dass ich beschnitten wurde. Und ich hadere mit meinen Eltern, die dies initiiert haben und mit der Gesellschaft, die gleichgültig weggeschaut hat und immer noch wegschaut, wenn Knaben verstümmelt werden.

Das darf nicht länger ignoriert werden!



Ein Urologe sah meine völlig normale und altersgerechte "Phimose" als Krankheit an, die "behandelt" werden müsste!

Als 11-Jährigem wurde mir deshalb die Vorhaut amputiert!

Damit wurde mir an der intimsten Stelle meines Körpers der größte Teil des Hautgewebes und das sensibelste Nervengewebe unwiederbringlich zerstört und geraubt!

Seither muss ich mit einer verhornten und dadurch gefühllosen Eichel leben!

Mir wurde also wegen einer Scheindiagnose mein Geschlechtsteil verstümmelt!

Die Vorhautamputation ist ein gravierender Eingriff ohne Vorteile!

Die Vorhautamputation ist unethisch unnatürlich und fast immer unnötig!

Ärzte, die auf Grund einer "Vorhautverengung" zu einer Amputation raten sind entweder geldgeil oder inkompetent!

Beschneidung ist meistens Unrecht!!!!

Deshalb: Keine Chance mehr den Abschneidern!!!!

Beschneidung schadet

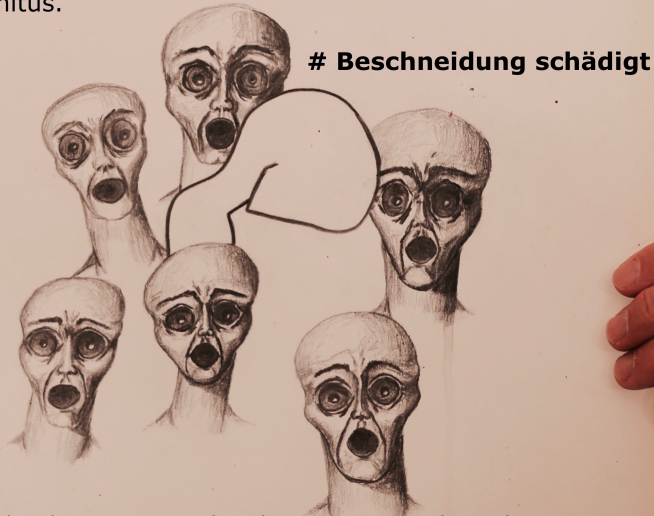
Ich leide darunter

Das darf nicht länger ignoriert werden!

Ich war 12 und gesund.

Ein kleiner Schnitt - haben sie gesagt.
Doch als ich erwachte:
Schock, Panik, unsägliche Schmerzen, Folter.

Der Schock und die Schmerzen sind bis heute geblieben -
wie ein Tinnitus.



Beschneidung schädigt

Später - psychische Zusammenbrüche - immer wieder nahe am
Selbstmord.

Ist ja logisch: Jeder weiss, sexuelle Übergriffe traumatisieren. Das
Geschlecht irreversibel schwer zu verletzen, ein Stück
abzuschneiden, das traumatisiert doch logischerweise erst recht.

Zwanzig Jahre intensive Psychotherapie haben mir das Leben
gerettet - doch die Wunde wird bleiben.

Was ich nie werde verstehen können:
Wie können Menschen so gefühls- und achtlos sein und anderen
Menschen so was Schlimmes antun?

Ich war 12 und gesund.

Ein kleiner Schnitt - haben sie gesagt.

Doch als ich erwachte:

Schock, Panik, unsägliche Schmerzen, Folter.

Der Schock und die Schmerzen sind bis heute ge-
blieben - wie ein Tinnitus.

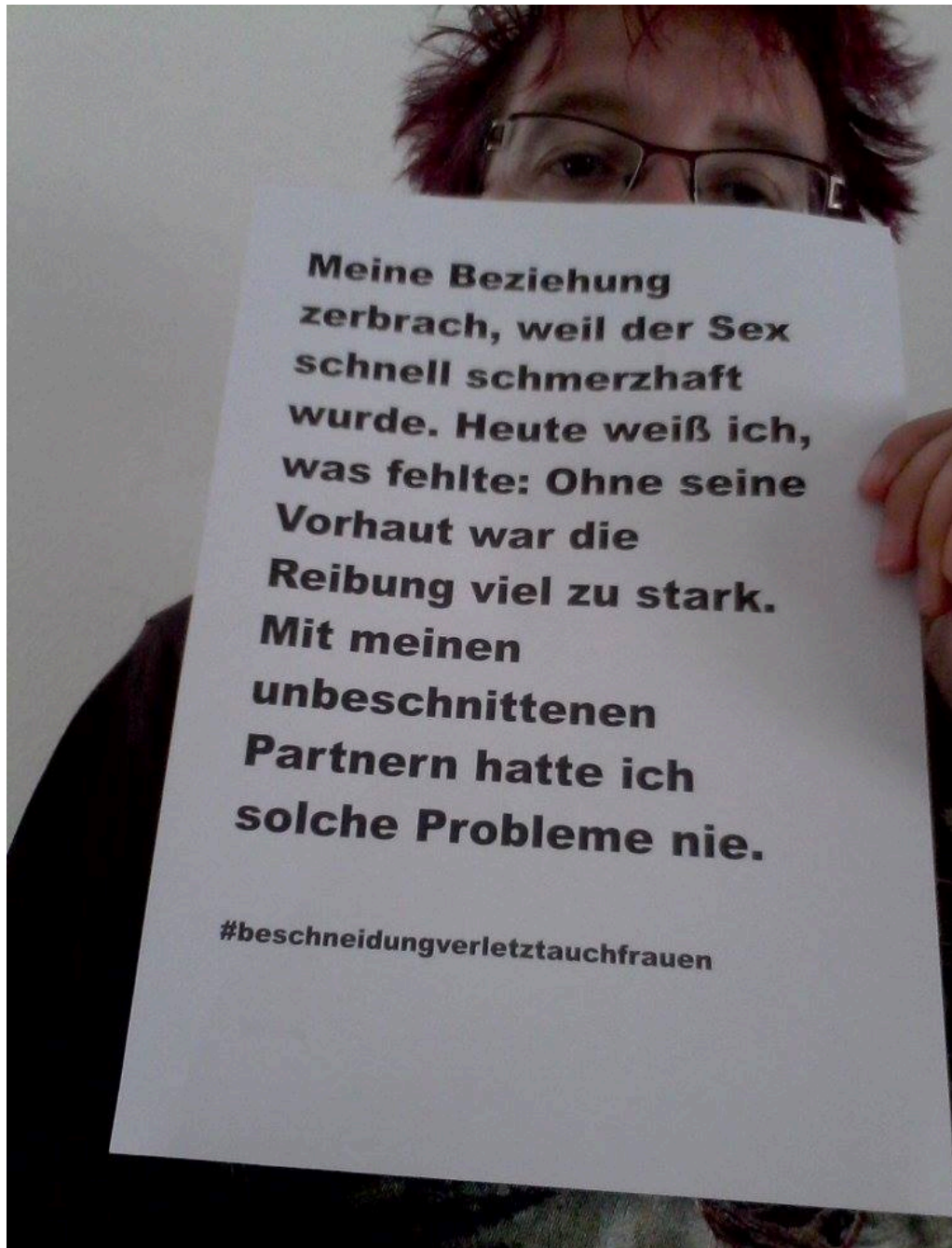
Später - psychische Zusammenbrüche - immer
wieder nahe am Selbstmord.

Ist ja logisch: Jeder weiss, sexuelle Übergriffe
traumatisieren. Das Geschlecht irreversibel
schwer zu verletzen, ein Stück abzuschneiden,
das traumatisiert doch logischerweise erst recht.

Zwanzig Jahre intensive Psychotherapie haben
mir das Leben gerettet - doch die Wunde wird
bleiben.

Was ich nie werde verstehen können: Wie können
Menschen so gefühls- und achtlos sein und ande-
ren Menschen so was Schlimmes antun?

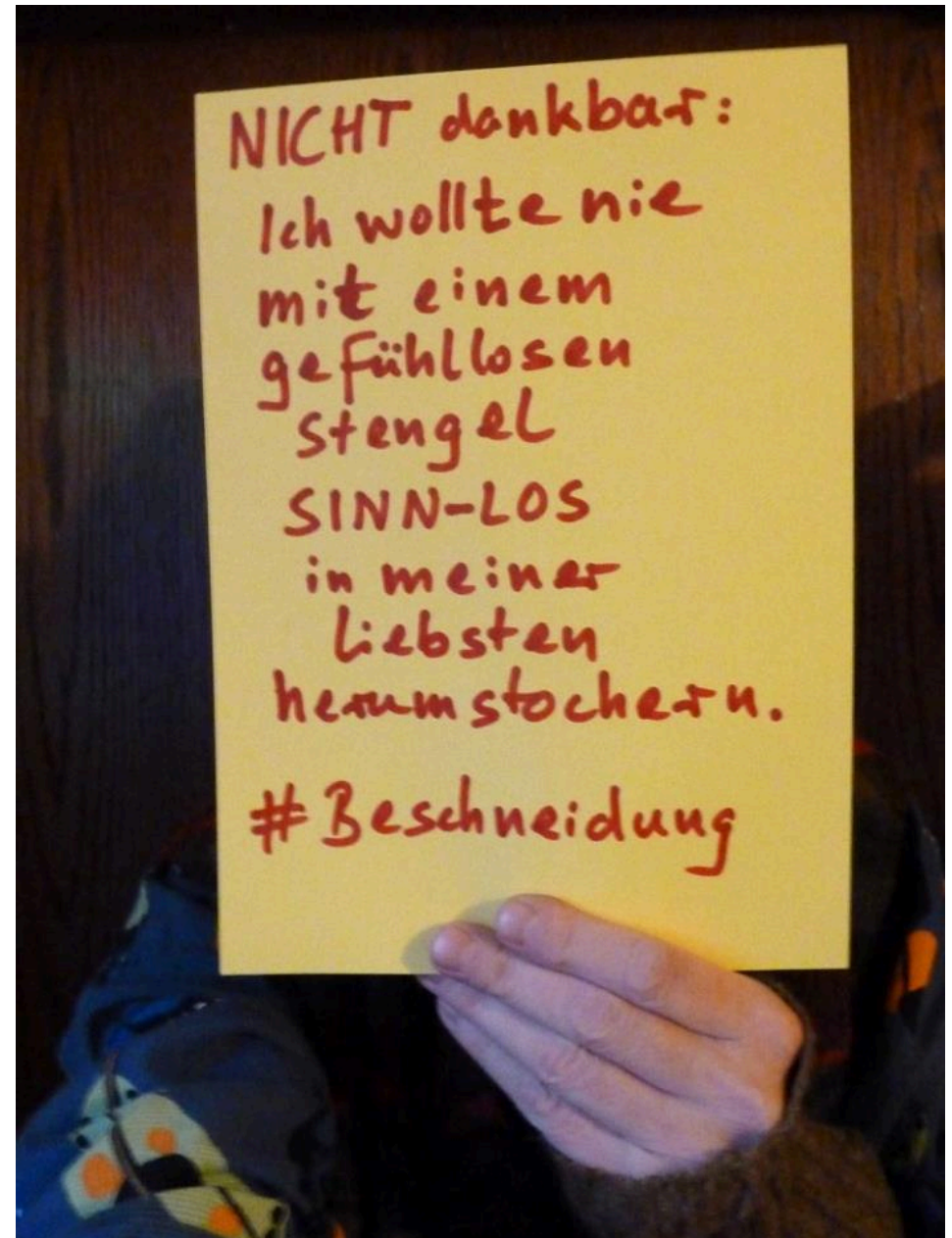
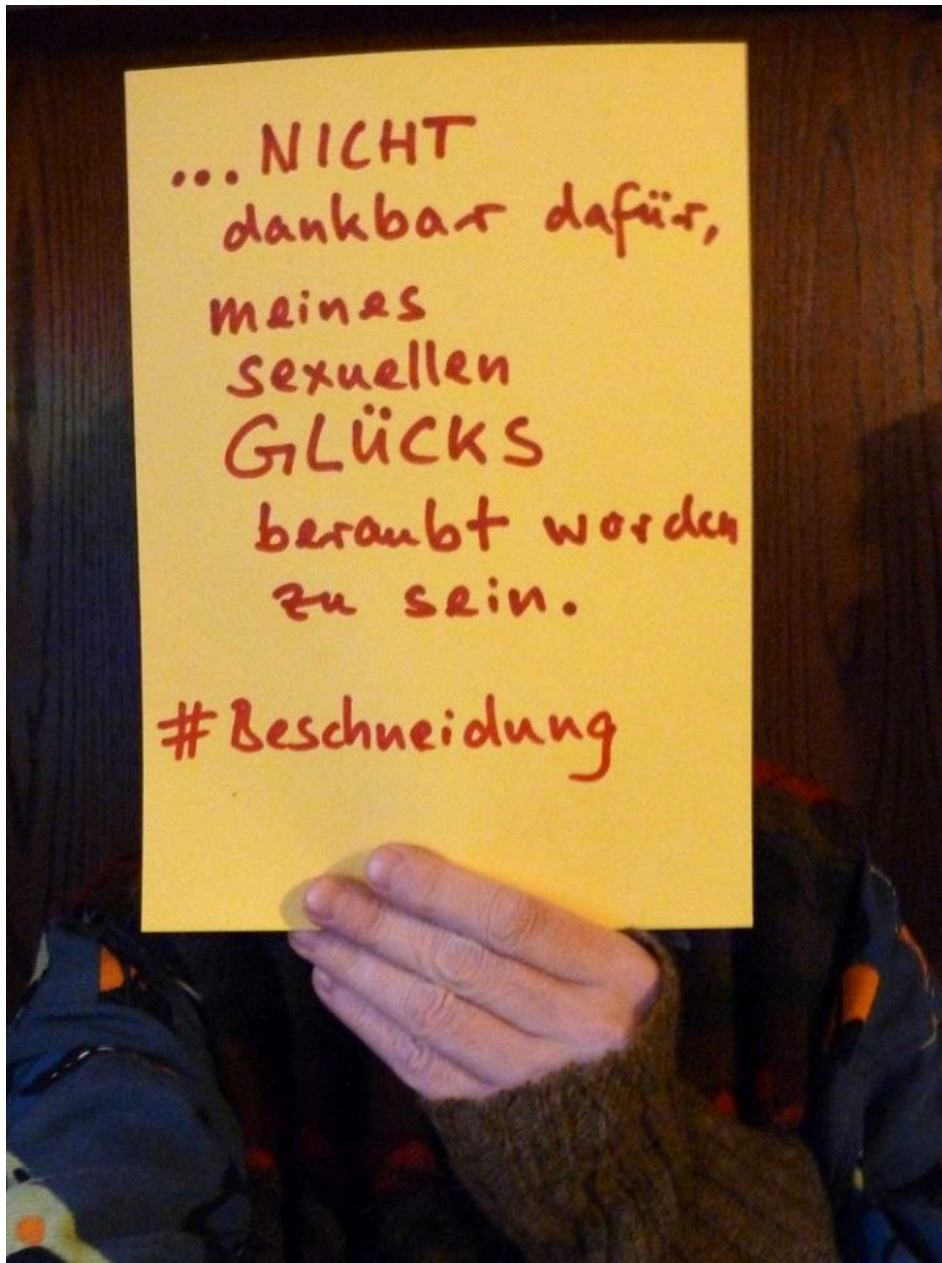
Das darf nicht länger ignoriert werden!



Meine Beziehung zerbrach, weil der Sex schnell schmerzhaft wurde. Heute weiß ich, was fehlte: Ohne seine Vorhaut war die Reibung viel zu stark. Mit meinen unbeschnittenen Partnern hatte ich solche Probleme nie.

Beschneidungsverletzttauchfrauen

Das darf nicht länger ignoriert werden!



Das darf nicht länger ignoriert werden!

Ihr **Urologen** nehmt zur Kenntnis:

Ich hasse es beschnitten zu sein!

Nicht nur damals bei mir vor 40 Jahren, sondern auch heute noch

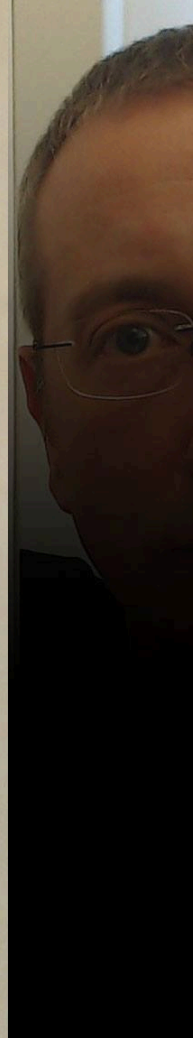
- **verunsichert** ihr Eltern mit falschen Zahlen von 1949 über die natürliche Entwicklung der Vorhaut und **behauptet** einfach, sie wäre im Normalfall bis zum 6. oder gar 3. Lebensjahr zurückziehbar.
- **suggeriert** ihr eine bessere Hygiene und **konfabuliert** gar einen medizinisch-prophylaktischen Nutzen sowie eine geringere Anfälligkeit für sexuell übertragbare Krankheiten durch Abschneiden der kindlichen Vorhaut.
- **verschweigt** ihr die einzigartigen sensorischen und mechanischen Funktionen von Vorhaut, Gefurchtem Band und Frenulum und deren Bedeutung für eine erfüllende Sexualität beider Partner.
- **bagatellisiert** ihr das schiere Ausmaß der Schädigung durch Abschneiden von 50% der Haut am Penis und der mit ihr verbundenen hoch erogenen Strukturen.
- **redet** ihr konservative Behandlungsmethoden und vorhauterhaltende plastische Operationen **schlecht** und **propagiert** stattdessen lieber das primitive, radikale Abschneiden.
- **schneidet** ihr jedes Jahr zehntausende Jungen unnötigerweise die Vorhaut radikal **ab, ohne absolute medizinische Indikation.**
- verweigert ihr das Anfertigen einer Dokumentation, die es dem Jungen später als Mann erlauben würde nachzuprüfen, ob es für das Abschneiden seiner Vorhaut wirklich eine absolute medizinische Indikation gab.
- **leugnet** ihr die Existenz von Männern wie mir, die nicht einverstanden sind mit der ihnen im Kindesalter oktryierten Genitalverstümmelung.

Ihr **Urologen** nehmt zur Kenntnis:

Ich hasse es beschnitten zu sein!

Nicht nur damals bei mir vor 40 Jahren, sondern auch heute noch

- **verunsichert** Ihr Eltern mit falschen Zahlen von 1949 über die natürliche Entwicklung der Vorhaut und **behauptet** einfach, sie wäre im Normalfall bis zum 6. oder gar 3. Lebensjahr zurückziehbar
- **suggeriert** Ihr eine bessere Hygiene und **konfabuliert** gar einen medizinisch-prophylaktischen Nutzen sowie eine geringere Anfälligkeit für sexuell übertragbare Krankheiten durch Abschneiden der kindlichen Vorhaut
- **verschweigt** Ihr die einzigartigen sensorischen und mechanischen Funktionen von Vorhaut, Gefurchtem Band und Frenulum und deren Bedeutung für eine erfüllende Sexualität beider Partner
- **bagatellisiert** Ihr das schiere Ausmaß der Schädigung durch Abschneiden von 50 % der Haut am Penis und der mit ihr verbundenen hoch erogenen Strukturen
- **redet** Ihr konservative Behandlungsmethoden und vorhauterhaltende plastische Operationen **schlecht** und **propagiert** stattdessen lieber das primitive, radikale Abschneiden
- **schneidet** Ihr jedes Jahr zehntausenden Jungen unnötigerweise die Vorhaut radikal **ab**, ohne absolute medizinische Indikation
- **verweigert** Ihr das Anfertigen einer Dokumentation, die es dem Jungen später als Mann erlauben würde nachzuprüfen, ob es für das Abschneiden seiner Vorhaut wirklich eine absolute medizinische Indikation gab
- **leugnet** Ihr die Existenz von Männern wie mir, die nicht einverstanden sind mit der ihnen im Kindesalter oktroyierten Genitalverstümmelung



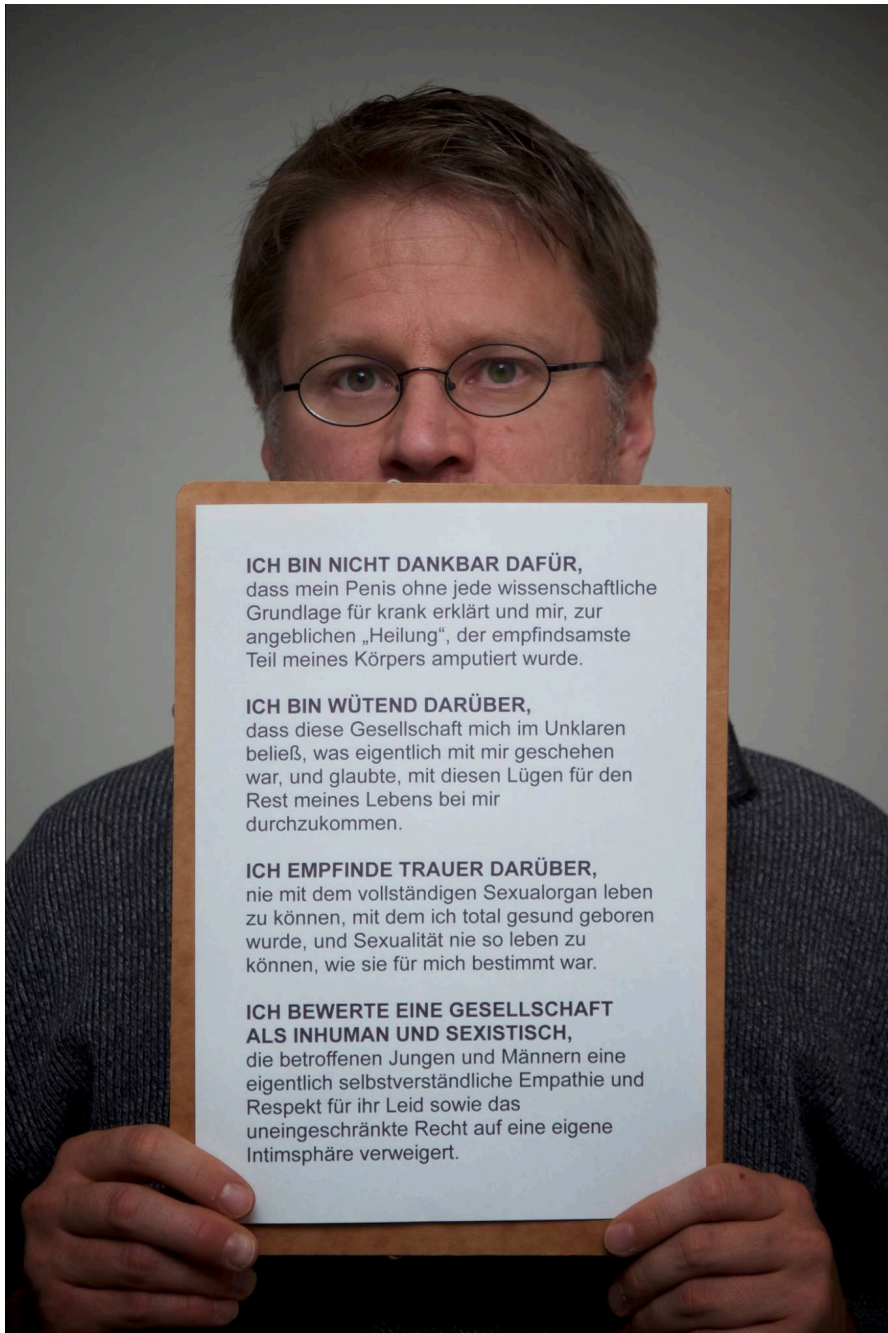
Primum non nocere!

denn #Beschneidungsverletzt

Primum non nocere!

denn #Beschneidungsverletzt

Das darf nicht länger ignoriert werden!



ICH BIN NICHT DANKBAR DAFÜR,
dass mein Penis ohne jede wissenschaftliche Grundlage für krank erklärt und mir, zur angeblichen „Heilung“, der empfindsamste Teil meines Körpers amputiert wurde.

ICH BIN WÜTEND DARÜBER,
dass diese Gesellschaft mich im Unklaren beließ, was eigentlich mit mir geschehen war, und glaubte, mit diesen Lügen für den Rest meines Lebens bei mir durchzukommen.

ICH EMPFINDE TRAUER DARÜBER,
nie mit dem vollständigen Sexualorgan leben zu können, mit dem ich total gesund geboren wurde, und Sexualität nie so leben zu können, wie sie für mich bestimmt war.

ICH BEWERTE EINE GESELLSCHAFT ALS INHUMAN UND SEXISTISCH,
die betroffenen Jungen und Männern eine eigentlich selbstverständliche Empathie und Respekt für ihr Leid sowie das uneingeschränkte Recht auf eine eigene Intimsphäre verweigert.

ICH BIN NICHT DANKBAR DAFÜR,

dass mein Penis ohne jede wissenschaftliche Grundlage für krank erklärt und mir, zur angeblichen "Heilung", der empfindsamste Teil meines Körpers amputiert wurde.

ICH BIN WÜTEND DARÜBER,

dass diese Gesellschaft mich im Unklaren beließ, was eigentlich mit mir geschehen war, und glaubte, mit diesen Lügen für den Rest meines Lebens bei mir durchzukommen.

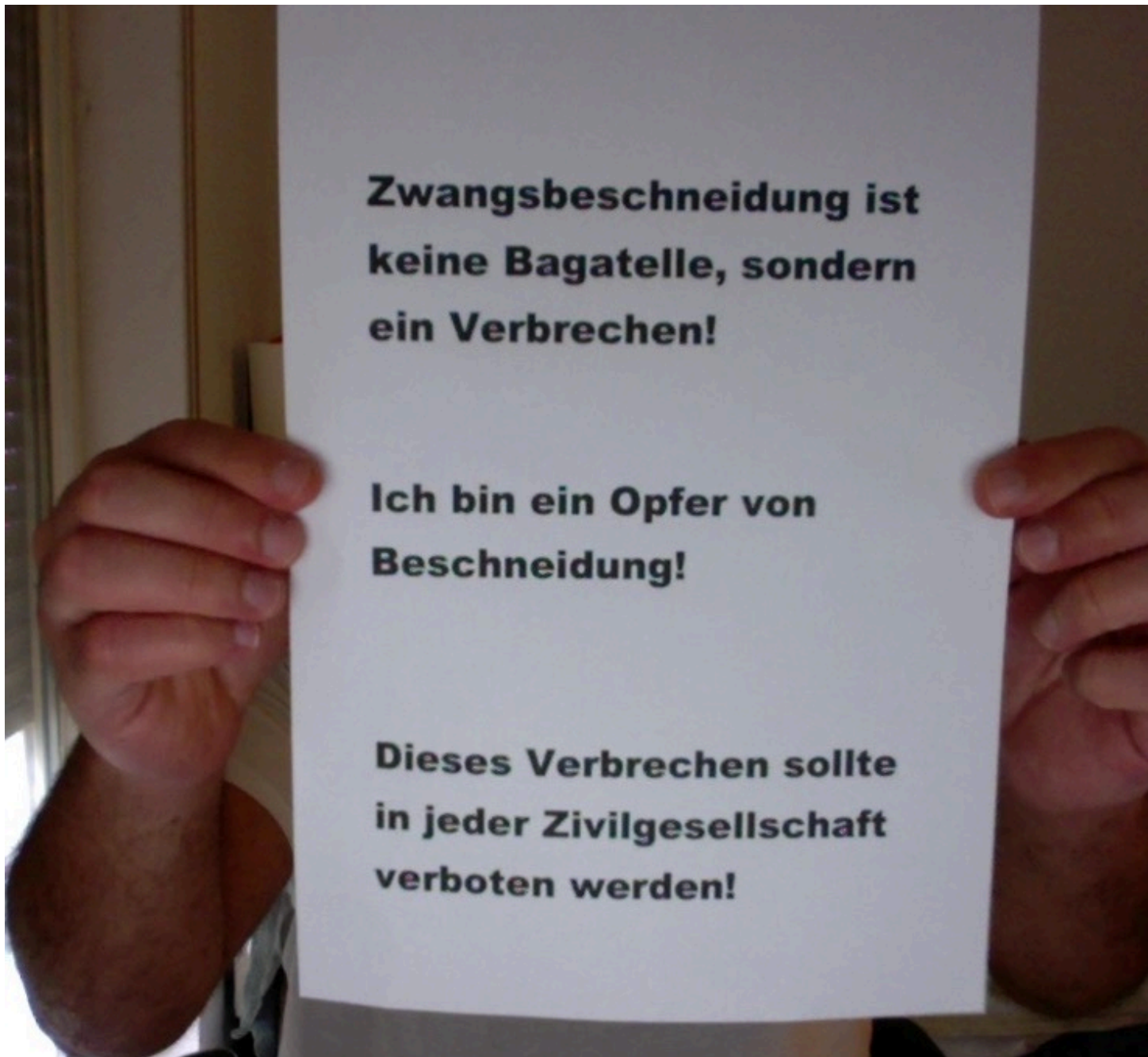
ICH EMPFINDE TRAUER DARÜBER

nie mit dem vollständigen Sexualorgan leben zu können, mit dem ich total gesund geboren wurde, und Sexualität nie so leben zu können wie sie für mich bestimmt war.

ICH BEWERTE EINE GESELLSCHAFT ALS INHUMAN UND SEXISTISCH,

die betroffenen Jungen und Männern eine eigentlich selbstverständliche Empathie und Respekt für ihr Leid sowie das uneingeschränkte Recht auf eine eigene Intimsphäre verweigert.

Das darf nicht länger ignoriert werden!



Das darf nicht länger ignoriert werden!

Im zarten Alter von 7 Jahren wurde ich eines wichtigen Körperteils beraubt. Ein gewissenloser Arzt zwang mir aus Profitgier eine Beschneidung auf. Seither fehlt mir eine extrem sensible Stelle am Körper. **Ich hatte keine Wahl. Ich fühle mich nicht ganz.**

Die sexuelle Lust bleibt vorhanden, jedoch schafft es der gefühlsreduzierte Penis den von Natur aus dagewesenen Drang nach einer erfüllten Sexualität nur bedingt zu befriedigen. Ich fühle mich gefangen im eigenen Körper. Mein Kopf sagt mir, dass da mehr ist, aber die Sinneszellen sind tot und bleiben für immer verloren.

Nun muss ich unter großen Aufwand versuchen den Schaden, der auch in der Psyche entstanden ist zu bekämpfen.

Ich leide darunter

Beschneidung schadet

Im zarten Alter von 7 Jahren wurde ich eines wichtigen Körperteils beraubt. Ein gewissenloser Arzt zwang mir aus Profitgier eine Beschneidung auf. Seither fehlt mir eine extrem sensible Stelle am Körper. **Ich hatte keine Wahl. Ich fühle mich nicht ganz.**

Die sexuelle Lust bleibt vorhanden, jedoch schafft es der gefühlsreduzierte Penis den von Natur aus dagewesenen Drang nach einer erfüllten Sexualität nur bedingt zu befriedigen. Ich fühle mich gefangen im eigenen Körper. Mein Kopf sagt mir, dass da mehr ist, aber die Sinneszellen sind tot und bleiben für immer verloren.

Nun muss ich unter großem Aufwand versuchen den Schaden, der auch in der Psyche entstanden ist zu bekämpfen.

Ich leide darunter

Beschneidung schadet

Das darf nicht länger ignoriert werden!

Im Alter von fünf Jahren verlor ich meine Vorhaut, da ein Arzt sie für einen Problemherd hielt, welcher schleunigst beseitigt werden musste.

Probleme hatte ich durch meine Vorhaut nie gehabt. Mir wurde ohne mein Einverständnis die erogenste Zone meines Körpers abgeschnitten, das in meinem intimsten Bereich, ohne medizinische Notwendigkeit.

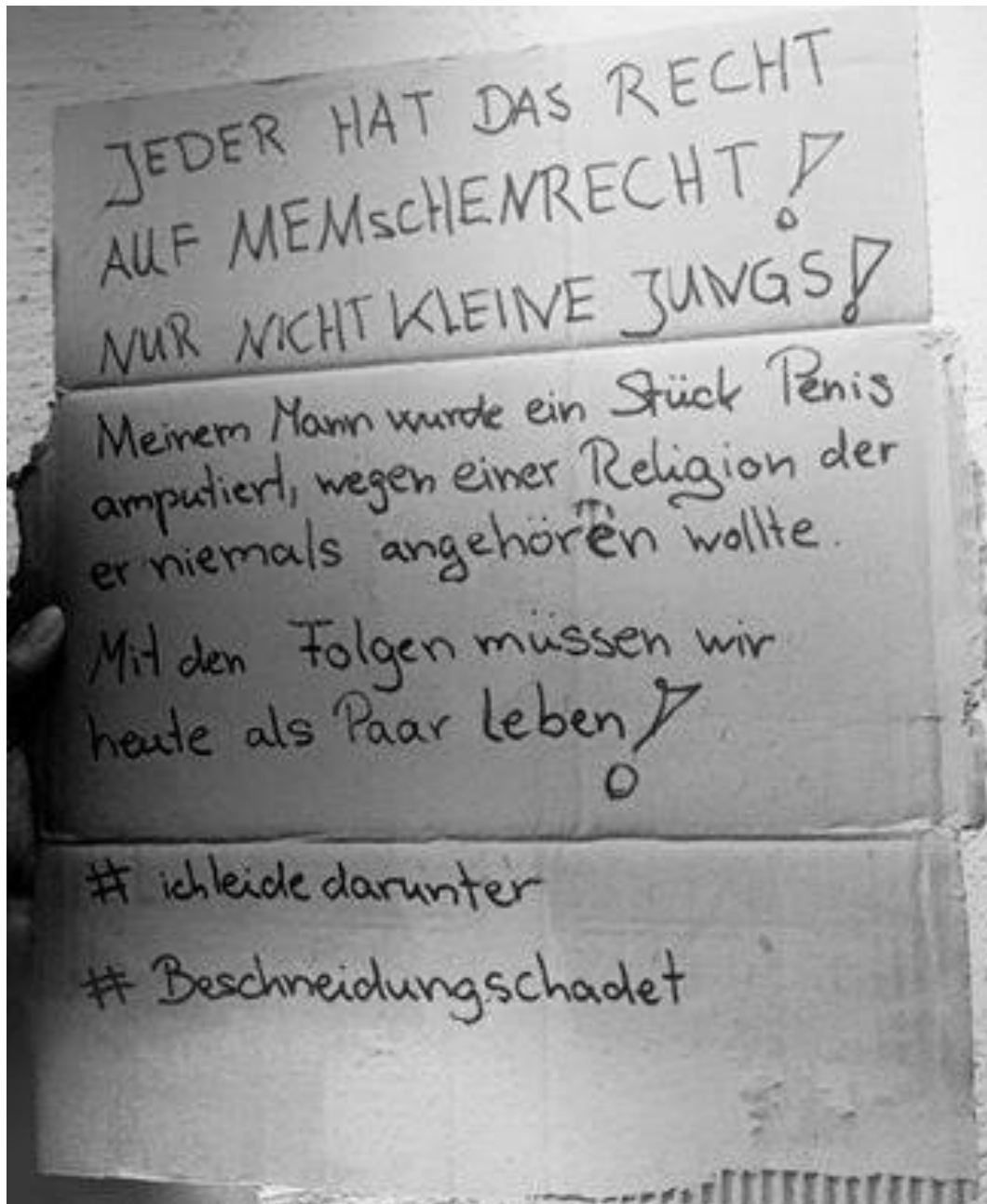
Beschneidung verletzt

Ich leide darunter

Meine natürliche Sexualität wurde irreparabel geschädigt, ohne die Möglichkeit, diesen Schaden auch nur annähernd rückgängig zu machen. Mein Glied hat nun die sexuelle Empfindsamkeit der äußeren Handfläche angenommen.

Beschneidung ist das Schlimmste, was mir je ein Mensch angetan hat! Ich leide täglich darunter...

Das darf nicht länger ignoriert werden!



JEDER HAT DAS RECHT
AUF MENSCHENRECHT!
NUR NICHT KLEINE JUNGS!

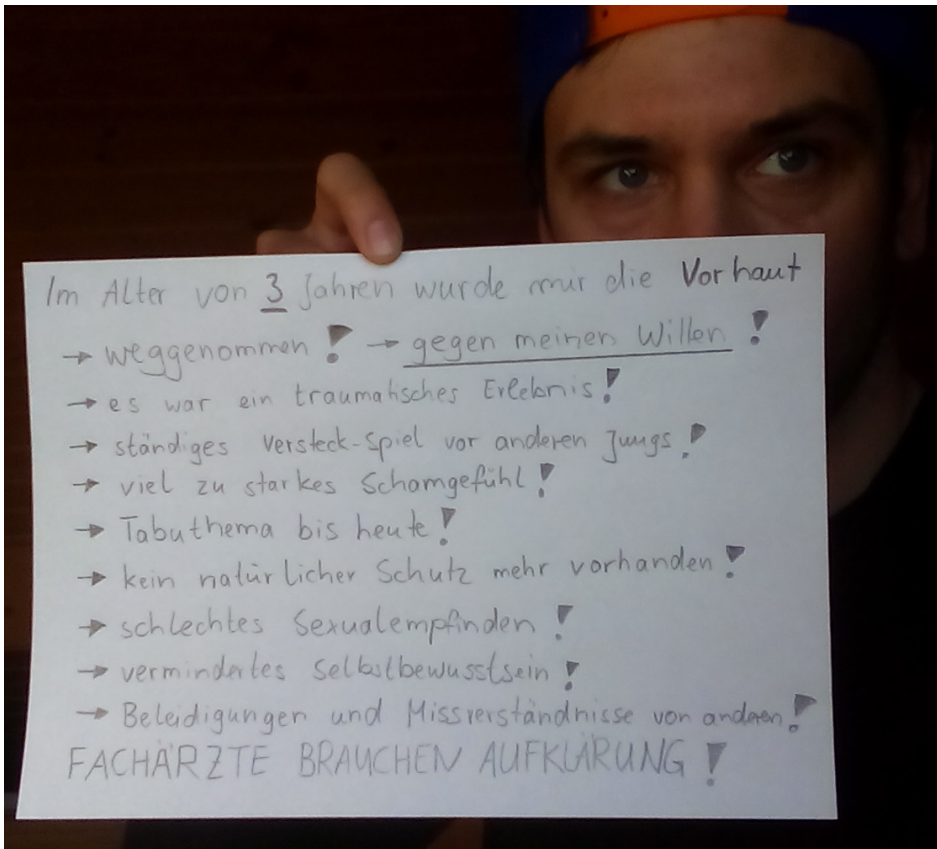
Meinem Mann wurde ein Stück Penis
amputiert, wegen einer Religion, der
er niemals angehören wollte.

Mit den Folgen müssen wir
heute als Paar leben!

ich leide darunter

Beschneidungschadet

Das darf nicht länger ignoriert werden!

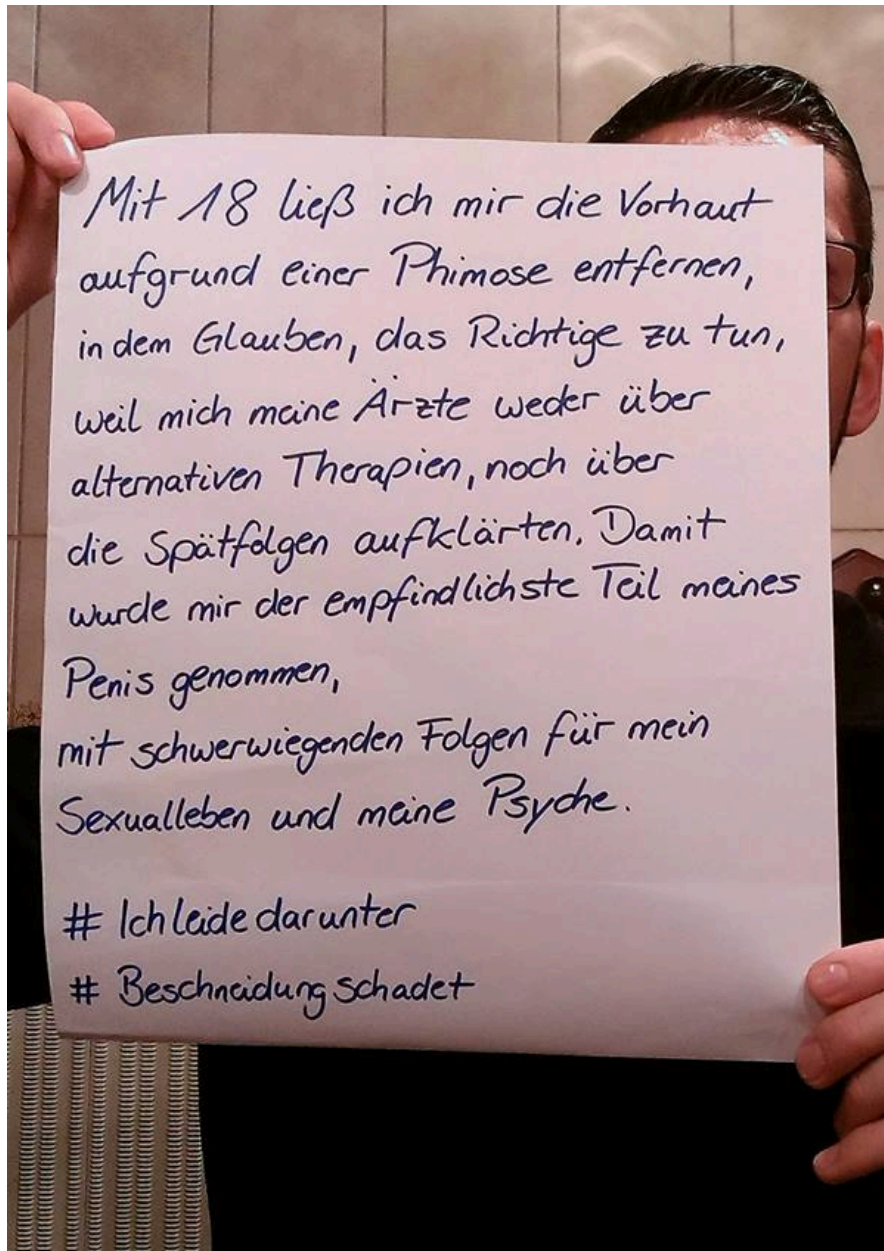


Im Alter von 3 Jahren wurde mir die Vorhaut

- weggenommen! gegen meinen Willen!
- Es war ein traumatisches Erlebnis!
- Ständiges Versteck-Spiel vor anderen Jungs!
- viel zu starkes Schamgefühl!
- Tabuthema bis heute!
- kein natürlicher Schutz mehr vorhanden!
- schlechtes Sexualempfinden!
- vermindertes Selbstbewusstsein!
- Beleidigungen und Missverständnisse von andern!

FACHÄRZTE BRAUCHEN AUFKLÄRUNG!

Das darf nicht länger ignoriert werden!



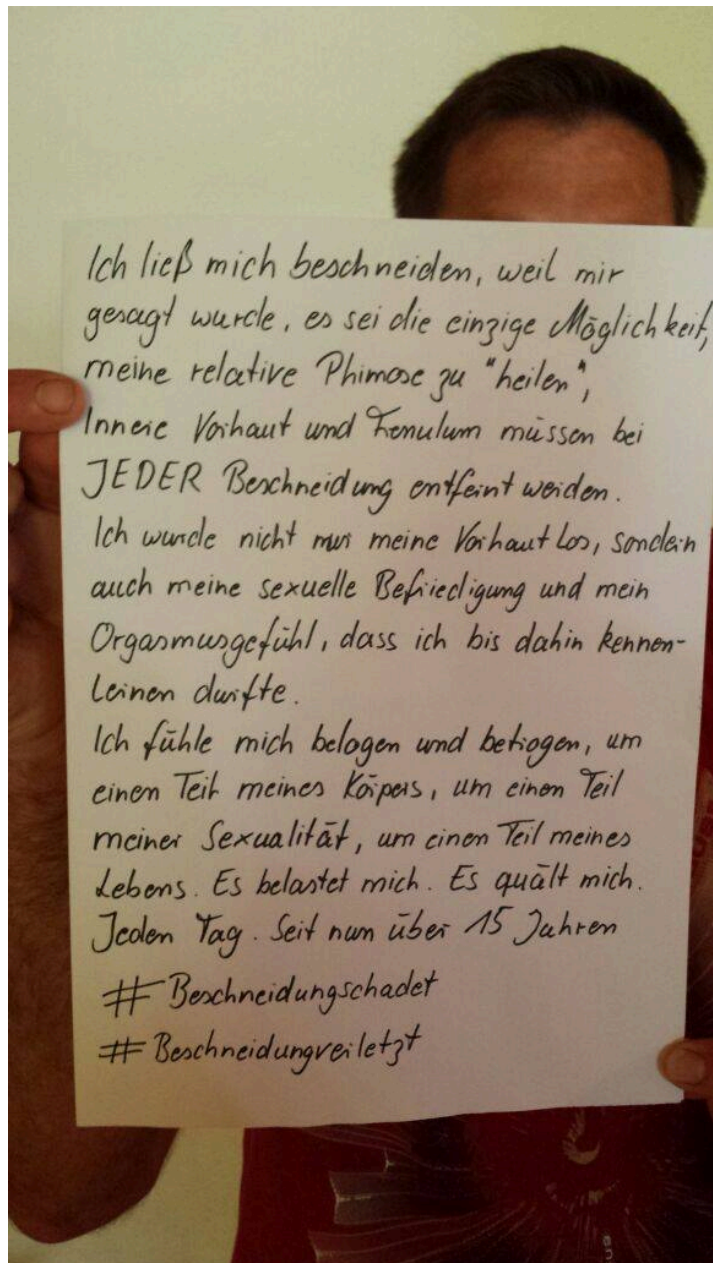
Mit 18 ließ ich mir die Vorhaut aufgrund einer Phimose entfernen, in dem Glauben, das Richtige zu tun, weil mich meine Ärzte weder über alternative Therapien, noch über die Spätfolgen aufklärten.

Damit wurde mir der empfindlichste Teil meines Penis genommen, mit schwerwiegenden Folgen für mein Sexualleben und meine Psyche.

Ich leide darunter

Beschneidung schadet

Das darf nicht länger ignoriert werden!



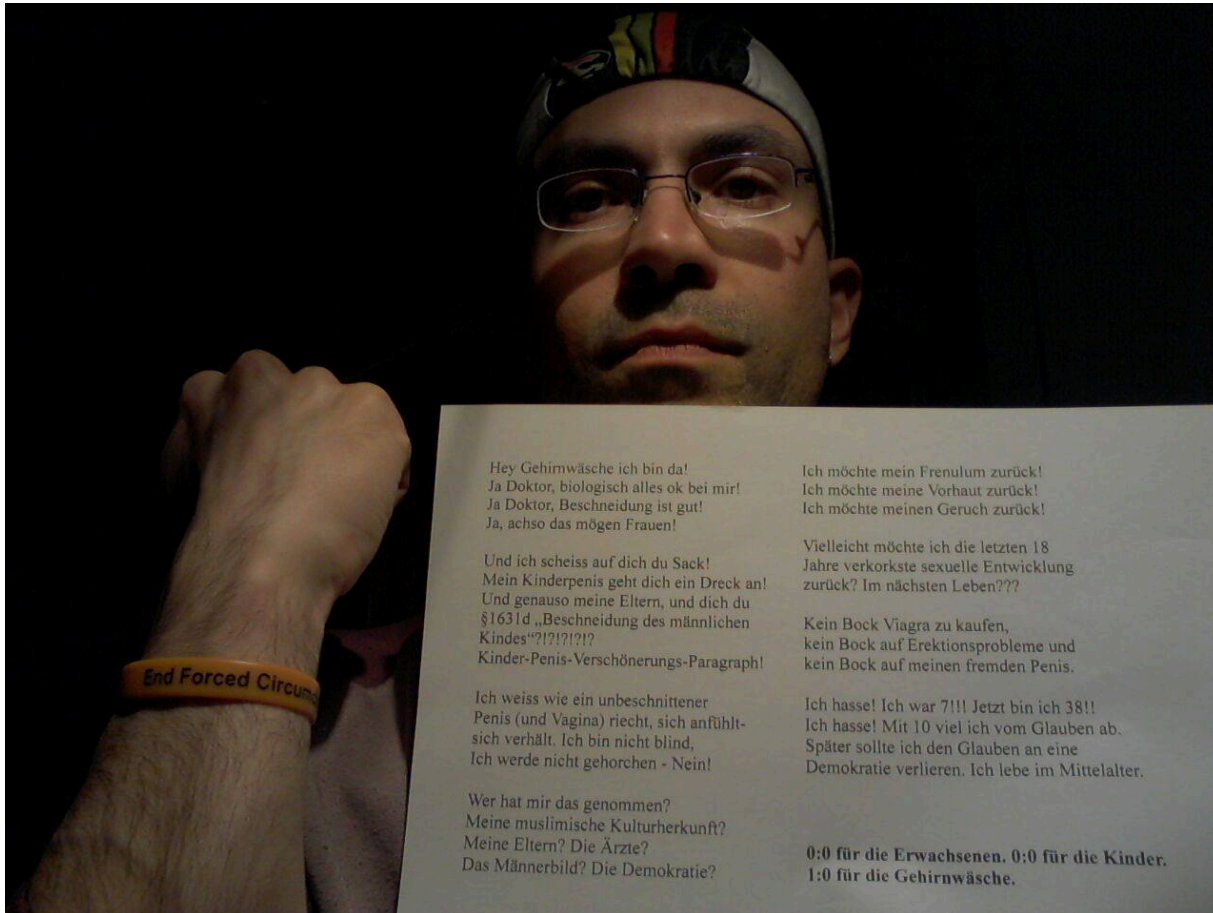
Ich ließ mich beschneiden weil mir gesagt wurde, es sei die einzige Möglichkeit, meine relative Phimose zu "heilen". Innere Vorhaut und Frenulum müssen bei JEDER Beschneidung entfernt werden. Ich wurde nicht nur meine Vorhaut los, sondern auch meine sexuelle Befriedigung und mein Orgasmusgefühl, das ich bis dahin kennenlernen durfte.

Ich fühle mich betrogen und belogen, um einen Teil meines Körpers, um einen Teil meiner Sexualität, um einen Teil meines Lebens. Es belastet mich. Es quält mich. Jeden Tag. Seit nun über 15 Jahren.

Beschneidung schadet

Beschneidung verletzt

Das darf nicht länger ignoriert werden!



Hey Gehirnwäsche ich bin da!

Ja Doktor, biologisch alles ok bei mir!

Ja Doktor, Beschneidung ist gut!

Ja, achso das mögen Frauen!

Und ich scheiss auf dich du Sack!

Mein Kinderpenis geht dich ein Dreck an!

Und genauso meine Eltern, und dich du

§1631d "Beschneidung des männlichen Kindes"?!?!?!?!?

Kinder-Penis-Verschönerungs-Paragraph!

Ich weiss wie ein unbeschnittener Penis (und Vagina) riecht, sich anfühlt sich verhält. Ich bin nicht blind.

Ich werde nicht gehorchen - Nein!

Wer hat mir das genommen?

Meine muslimische Kulturherkunft? Meine Eltern?

Die Ärzte? Das Männerbild? Die Demokratie?

Ich möchte mein Frenulum zurück!

Ich möchte meine Vorhaut zurück!

Ich möchte meinen Geruch zurück!

Vielleicht möchte ich die letzten 18 Jahre verkorkste sexuelle Entwicklung zurück? Im nächsten Leben???

Kein Bock Viagra zu kaufen,
kein Bock auf Erektionsprobleme und
kein Bock auf meinen fremden Penis.

Ich hasse! Ich war 7!!! Jetzt bin ich 38!!

Ich hasse! Mit 10 viel ich vom Glauben ab.

Später sollte ich den Glauben an eine Demokratie verlieren.

Ich lebe im Mittelalter

0:0 für die Erwachsenen. 0:0 für die Kinder.

1:0 für die Gehirnwäsche

Das darf nicht länger ignoriert werden!



Übersetzung siehe nächste Seite.

ختنه کودکان ممنوع!

نو خاطره کوچ از ختنه- وقتي که ختنه شدم و وقتي که کودکی را ختنه کردم
حالا هم که دارم این نو خاطره را می نویسم در بیمارستان بستری هستم. و نامه دوست عزیزم مینا احدی را دریافت کردم - نامه مینا و محیط بیمارستان من را و
دانست که این خاطره ها را بنویسم که کمپون طبع ختنه کودکان را گسترش دهیم
در یکی از دهات کرمانستان ایران به دنیا آمدم حدوداً پنج سال سن داشتم که پدر و مادرم بدون هیچ تزییدی طریق سنت اسلامی تصمیم گرفته بودند که من را به شهر
برند و ختنه کنند. الله شکر برین من به این معنا نبود که در بیمارستانی این عمل انجام گیرد - بلکه یک نفری را سراغ داشتند که او بهتر ختنه می کند. هر چه این
یک نفر نه بگتر بود و نه پرستار بلکه کسی بود که تجربی آموخته بود که ختنه کند - انهم با یک چاقوی غیره استریل و یک تیغ که قسمت ختنه شده را با آن می بست
تا من را ختنه یکی از قاضیهایمان برده بودند اتفاق ختنه چي وارد اتفاق شد پدرم و مادرم سعی می کردند موضوع را نهان نگه دارند و همچنین چلو چشمم را می
گرفتند که چیزی را نبینم. من هم تا خود جیغ می کشیدم که دست از سرم بردارید و دست و پا می زدم یک دفعه احساس نزد کردم که قسمت ختنه را بستند و
اتفاق ختنه چي گفت سفر را نگاه کن یک کجاشکی دارد می زود و یک دفعه من را ختنه کرد. جیغ و داد من هم با بد و بی راه گمان به ختنه چي ادامه پیدا کرد و تا
حالا که ۱۸ سال سن دارم هیچ که این خاطره برایم مبارک نبود و نیست بلکه درد ناگه زجر آوز و آن را تعرض به حقوق خود که نتوانستم بر بدن خودم تصمیم بگیرم
می دانم - نه بعد از اینکه من را ختنه کردند بلکه ختنه شدم و به من آویزان کردند اینهم روش استریل آن دوره بود. روز بعد به خانه خودمان در ده بر گشتیم
و بعد از چند ساعت بیرون رفتم با هم سن و سالهایم بازی کردم و زمین خوردم و به شدت خون ریزی کردم داروی جلوگیری هم همان خانگستر بود. ختنه که شدم
موفقیت آمیز نبود. چسبشکی داشت و لازم بود. عمل جراحی بشوم ولی خدائش می کشیدم به مادرم و پدرم بگویم وقتي که ۱۰ ساله شدم به این نتیجه رسیدم که باید
این عمل جراحی را خودم انجام دهم یعنی پوستی که چسبیده بود باید زها می کردم شنیده بودم اگر این پوسته را یک روز یا دو بخندم بدون درد می توانم این عمل را
انجام بدهم من این کار را کردم و این عمل را انجام دادم انهم نه با چاقو بلکه با سنگ. یک سنگ را شکستم که یک طرفش مانند چاقو تیز بود و این عمل را انجام دادم
کسی عیبی نشد ولی بعد از یک هفته خون شد و عمل جراحی با سنگ با موفقیت به انجام رسید. ولی خاطره زجر بعدی من که هیچ گونه اختیاری و تصمیمی بر بدن
خودم نداشتم هیچ وقت فراموش نخواهد شد

Das darf nicht länger ignoriert werden!

Zwei bittere Erinnerungen zum Thema Beschneidung

Erstens: Als ich selbst beschnitten wurde

Ich wurde in einem Dorf im kurdischen Gebiet im Iran geboren. Als ich fünf Jahre alt war, entschlossen sich meine Eltern dazu, mich nach islamischem Gesetz beschneiden zu lassen. Also fuhren wir in die Stadt. Nicht, weil sie die Sache in einem Krankenhaus durchführen wollten, sondern weil sie dort jemanden kannten, der gut beschneiden konnte.

Wir gingen zu einer Verwandten nach Hause. Der Beschneider kam ins Zimmer. Er war weder Arzt, noch Krankenpfleger, er hatte das einfach so gelernt. Seine Instrumente waren ein unsteriles Messer und eine Schnur.

Meine Eltern versuchten, alles vor mir zu vertuschen und zu verheimlichen. Sie wollten mir die Augen zudecken, so dass ich nichts sehen konnte. Doch ich schrie und versuchte, mich von ihren Händen zu befreien. Ich fühlte Schmerzen. Mit einer Schnur hatten sie die Stelle abgebunden, die weg sollte, und der Beschneider sagte: guck mal, da oben fliegt ein Vogel. In selben Moment hatte er mich beschnitten. Ich konnte nur schreien und schimpfen. Danach hängten sie mir einen Beutel voll Asche an. Das sollte Entzündungen verhindern.

Diese Erinnerung daran ist immer noch sehr bitter und schrecklich. Das war ein unverschämter Angriff auf meinem Körper gegen meinen Willen.

Am nächsten Tag fuhren wir nach Hause. Nach ein paar Stunden ging ich auf die Straße und spielte mit den anderen Kindern. Dabei stolperte ich, die Wunde riss wieder auf und blutete. Das einzige Medikament dafür war die Asche.

Meine Beschneidung war nicht ganz fehlerfrei, so dass ich noch einmal hätte operiert werden müssen. Doch ich schämte mich, darüber mit meinen Eltern zu sprechen. Also beschloss ich im Alter von zehn Jahren, die Sache selbst in die Hand nehmen und die zusammengeklebte Haut zu entfernen. Ich wusste, wenn ich die Haut mit einer Schnur festbinde, trennt sie sich nach einem Tag. Und so habe ich dann die Haut selbst abgeschnitten, aber nicht mit einem Messer, sondern mit einem Stein, der an einer Seite scharf war. Die Stelle hatte sich ein bisschen entzündet, aber nach einer Woche war es verheilt.

Doch meine körperlichen und seelischen Schmerzen werde ich nicht vergessen.

Zweitens: Als ich ein anderes Kind beschnitten habe.

Im Jahre 1978, also während der Revolution im Iran, absolvierte ich meinen Fachhochschulabschluss. Mit fünfzehn wendete ich mich von meiner Religion ab und trat in die Kumele Partei ein. Ein paar von uns hatten sich als medizinische Helfer ausbilden lassen. Dadurch lernten wir, kleinere Operationen, z.B. Beschneidung, selbst ausführen zu können. Die Dorfbewohner kamen zu uns ins Krankenhaus und wollten, dass wir ihre Jungs beschneiden. Nach langem Diskutieren beschlossen wir, die Beschneidung vorzunehmen. Nicht aus religiösen Gründen, sondern aus hygienischen. Aus dem gleichen Grund also, weshalb das in den USA auch so gemacht wird. Das erste Kind, das wir in den Operationssaal schleppten, war fünf Jahre alt. Vier Leute schafften es nicht, die Beine und Hände des Jungen festzuhalten. Schließlich banden wir ihn am Bett fest. Ich werde die Schreie und Hilflosigkeit, die Folter dieses Kindes nicht vergessen.

Heute bin ich der Meinung:

Egal aus welchem Grund, jeder muss selbst über seinen Körper entscheiden können, wenn er 18 ist.

Das darf nicht länger ignoriert werden!

Manuel T., 35 Jahre - Vorhautamputation wegen angeblich behandlungsbedürftiger "Phimose" im Alter von 10 Jahren.

"Ich kann mich heute noch einigermaßen gut daran erinnern, als man mich in den OP gebracht hat und mir die Inhalationsmaske auf das Gesicht drückte. Irgendwann bin ich im Aufwachraum mit fürchterlichen Schmerzen im Schritt wieder zu mir gekommen. Als kurz eine Schwester vorbei kam um das Ergebnis zu begutachten, sah ich für einen Moment die Ursache für meine Schmerzen. Ich verstand noch nicht, dass unter der Vorhaut so etwas wie die Eichel ist und erschrak mich im ersten Moment des Anblicks dermaßen fürchterlich, dass ich sofort anfang zu schreien. Ich verstand noch nicht worum es bei diesem Eingriff ging und dachte, man hätte mir mein Glied für immer kaputt gemacht. Diese Einschätzung sollte sich in meinen jungen erwachsenen Jahren dann auch bewahrheiten."

Hakan S., 15 Jahre geboren in Deutschland - Sohn türkischer Eltern:

"Ich habe es nie Freunden erzählt und werde es auch weiterhin nicht tun, weil ich denke, dass sie dann einen komischen Eindruck von mir haben.

Damals ungefähr zehn Jahre alt, wollten meine Eltern mich beschneiden lassen. Ich wollte es nie, nie, nie. Doch eines Tages war es soweit. Früh am morgen weckten mich meine Eltern und brachten mich ins Krankenhaus. Selbst da hab ich mich gewehrt und geschrien. doch danach wurde ich festgehalten und erhielt eine Spritze, und wachte ohne Vorhaut wieder auf."

Das darf nicht länger ignoriert werden!

Murat M., 23 Jahre geboren und lebt in Deutschland - Sohn türkischer Eltern.

"Ich war ca. sieben Jahre alt. Ich wurde in der Türkei in einem Wohnzimmer beschnitten. Der Beschneider hatte einen Massagetisch mitgebracht, den er in der Mitte des Zimmer aufbaute. In der Zeit spielte ich noch draussen. Dann wurden wir hereingeholt. Wir das waren mein Bruder und ich. Der Raum war voller Männer, alter Männer. Dann sollten wir uns vor alle den Leuten komplett nackt ausziehen. Mein Bruder war zuerst dran. Als es los ging schrie er und strampelte. Die Männer um ihn pressten ihn auf den Tisch. Ich hatte eine so grosse Angst, dass ich wie gelähmt war. An de Eingriff während der OP erinnere ich mich nicht mehr. Das Ereignis war so belastend dass meine Psyche das verdrängt hat. Aber du kannst dich darauf einstellen, dass vielleicht das Blut spritzt. Ich jedenfalls kann heute keins mehr sehen. Mir wird schlecht dabei."

Julius R, 19 Jahre

"Ich wurde im Alter von fünf Jahren beschnitten, da ich angeblich an Phimose litt, von Leiden hatte ich nie etwas bemerkt. Mir wurde erklärt, dass mein Penis nach der Operation anders aussehen werde, dies jedoch nicht schlimm sei, und nur ein Stück Haut entfernt würde. Nach der OP hatte ich tagelang Schmerzen. Ich hatte eine dicke Kruste auf der Eichel auf die eine Art Tuch mit Salbe gelegt werden sollte. Dies war so schmerzhaft für mich, dass mich mein Vater mich festhalten musste, während meine Mutter dies anlegte und somit meine Angst noch verstärkt wurde.

Es war der erste Sex für uns beide und ich hoffte nicht zu früh zu kommen. Als ich jedoch voll eingedrungen war, lautete mein erster Gedanke: "Wie, das ist das, wovon alle ständig reden und was alle so toll finden." Ich spürte fast nichts ausser Wärme. So dauerte mein erster Sex ca. anderthalb Stunden, wobei ich nach dieser Zeit abbrechen musste, da meine Freundin wund wurde und es ihr Schmerzen bereitete. Zum Orgasmus komme ich bis heute beim Sex nur per Hand mit viel Gleitgel, wobei der gesamte Akt selbst dann mindestens eine Stunde dauert. Ich weiss, dass meine Freundin gegen Beschneidung ist, da sie kürzlich einmal fassungslos sagte, wie kann man denn Kinder beschneiden. Diese Chance nutzte ich jedoch nicht um mit ihr zu reden. Ich schwieg aus Scham."

Das darf nicht länger ignoriert werden!

Samuel N. 35 Jahre - Israel

"Als ich vier Jahre alt war, wurde mein Bruder geboren und ich sah einige Momente seiner Beschneidung. Es gab eine Feier und meine Eltern waren sehr mit Gästen beschäftigt und keiner passte auf, mich von dem Horror fern zu halten - so sah ich zu. Ich erinnere mich nicht viel, aber ich erinnere die Spitze seines Penis enthüllt und wie ein religiöser Mann mehr und mehr Haut davon mit seinen Fingernägeln entfernte.

Als ich zwölf war, war ich auf der Beschneidungsfeier meines Cousins. Diesmal hatten mein Bruder und ich beschlossen so nah wie möglich dran zu sein, um alles genau sehen zu können. Wir rechneten nicht damit, dass man Blut sehen würde und auch nicht, dass es weh tun würde. Aber da war Blut und es war offensichtlich, dass es weh tat. Das Baby schrie aus vollen Lungen während, mein Onkel daneben stand und alles mit seiner Kamera filmte. Was ich noch erinnere, obwohl ich alles sah, konnte ich es mir nicht erklären, ich konnte erst viele Jahre später darüber sprechen."

Steffen H., 38 Jahre - Geboren und aufgewachsen in Deutschland, im Alter von wenigen Tagen nach seiner Geburt im Krankenhaus beschnitten. Grund nicht bekannt.

"Von meiner Familie hat nie jemand mit mir darüber gesprochen, bis ich als erwachsener Mann mit über dreissig Jahren selbst die Initiative ergriffen hatte. Meine Mutter drückt sich vor der Verantwortung und hat mir jedes Mal eine andere Version aufgetischt. beim ersten mal haben ihr die Ärzte gesagt, dass man das so macht, beim zweiten Mal haben es ihr die Ärzte empfohlen, damit man es später nicht machen müsste, beim dritten Mal war sie sich nicht mehr sicher, ob es von ihr oder von den Ärzten ausging,. Ich rechne nicht damit, dass ich irgendwann mal die Wahrheit erfahren werde. Ich hätte diesem Eingriff niemals zugestimmt, wobei der Begriff "Eingriff" verharmlosend ist, für mich handelt es sich eindeutig um einen Übergriff. Heute leide ich vorrangig unter den sexuellen Folgen dieses Übergriffs, wie zum Beispiel einer verhornten und dadurch relativ unempfindlichen Eichel. Darüber hinaus bin ich rasend vor Wut, dass mir die Gesellschaft in Form von Familienangehörigen, Freunden Arbeitskollegen, Ärzten, Medien und vor allem Politikern signalisiert, dass mein Leid nicht der Rede wert ist, weswegen ich offensichtlich keine Empathie verdient habe."

Das darf nicht länger ignoriert werden!

Fallbeispiele,

berichtet von Prof. Matthias Franz

Ein vierjähriger Junge entwickelt plötzlich Angstzustände und einen Waschzwang. Die Eltern berichten von einer medizinisch nicht indizierten Beschneidung wenige Wochen zuvor. Sie sind nicht in der Lage einen Zusammenhang herzustellen.

Vor Zwei Wochen konsultiert mich ein dreissigjähriger Flüchtling aus dem nahen Osten. Er leidet an unerklärlichen Beinschmerzen ohne medizinische Ursache, seit seinem Bruder das krebserkrankte Bein amputiert werden musste. Beide waren als dreijährige gemeinsam rituell beschnitten worden. Bis heute erinnert er schreckliche Bilder und Ängste, und auch jetzt ist er mit seinen Beinschmerzen mit dem amputierten Bruder psychosomatisch identifiziert.

Ein vierjähriger verliert durch eine Beschneidung seine Eichel. Der Vater hält diesen Moment mit der Kamera fest.

Ein türkisch stämmiger Mann erinnert sich an seine im Vorschulalter erlittene Beschneidung: "Man wird vergewaltigt und kann es nicht vergessen." Er berichtet noch heute von Alpträumen, Angstattacken und sexuellen Problemen. Von seinen Eltern ist er tief enttäuscht. Der Mutter gegenüber empfindet er Groll.

Ein anderthalb jähriger Junge wird nach einer Beschneidung in einem Beschneidungszentrum mit erheblichem Blutverlust in eine kinderchirurgische Kinderklinik eingeliefert.

Allein in Deutschland werden jedes Jahr 400 Jungen nach einer Beschneidung verletzt, in kinderchirurgische Kliniken eingeliefert. Warum wird Jungen so etwas angetan?

Das darf nicht länger ignoriert werden!

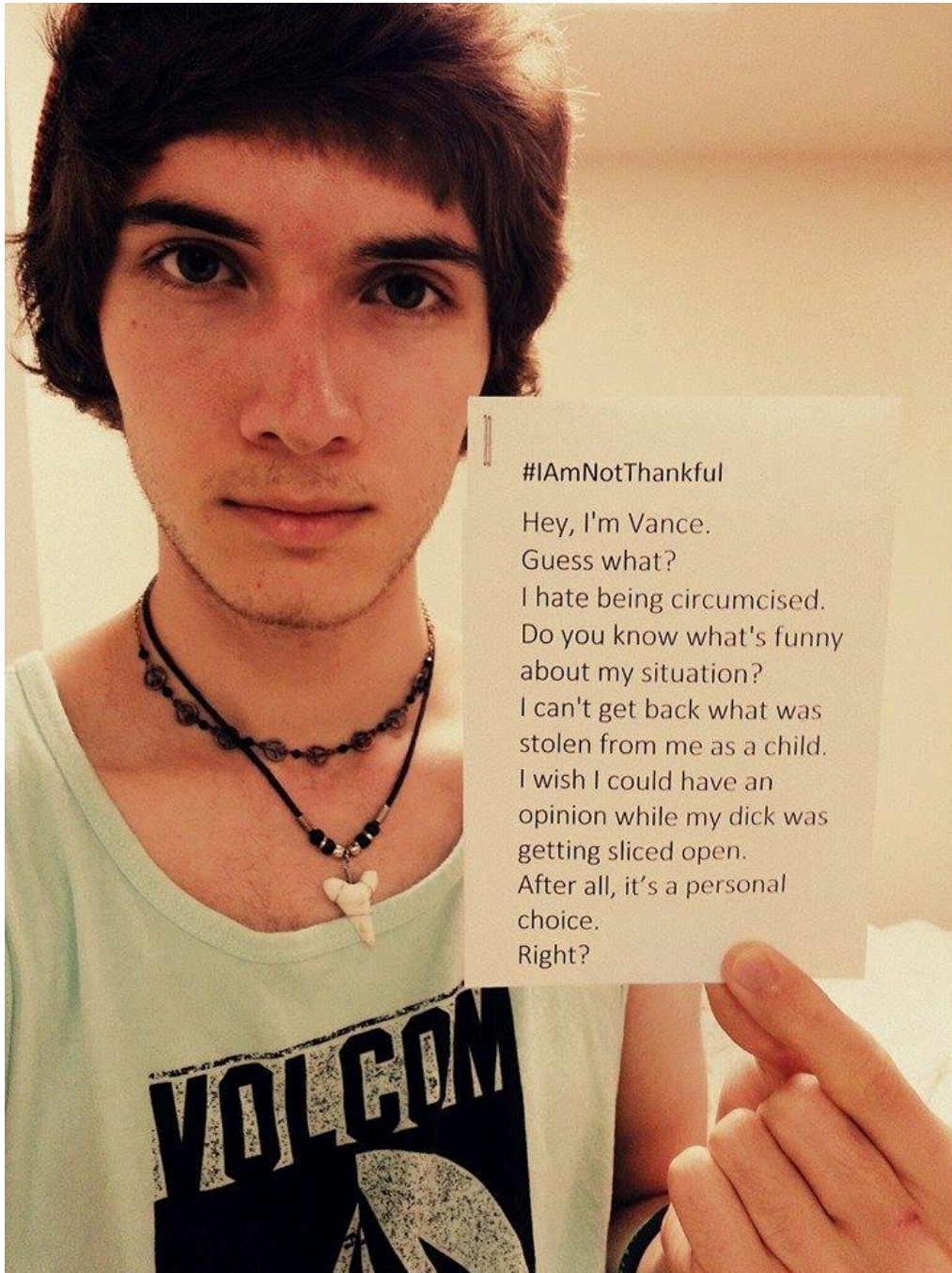


"Ich hörte nie jemanden sich über seine Beschneidung zu beklagen."

Mein Name ist Ryan, und ich hasse es beschnitten zu sein.

Wo ist meine Vorhaut?

Das darf nicht länger ignoriert werden!



#IAmNotThankful

Hey, I'm Vance.

Guess what?

I hate being circumcsised.

Do you know what's funny about my situation?

I can't get back what was stolen from me as a child.

I wish I could have an opinion while my dick was getting sliced open.

After all, it's a personal choice.

Right?

Das darf nicht länger ignoriert werden!

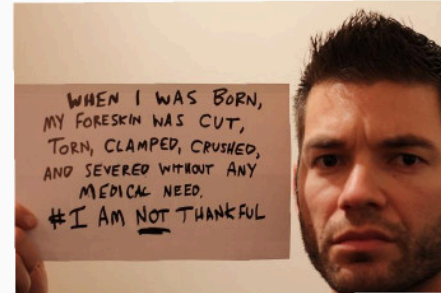
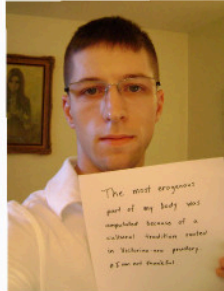
I Am NOT Thankful!

I am a woman and I am NOT thankful that my husband was circumcised!

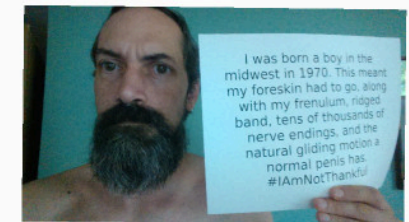
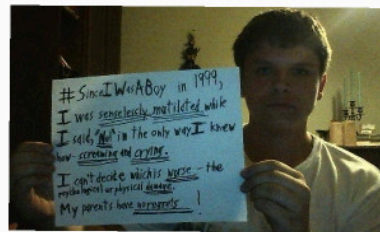
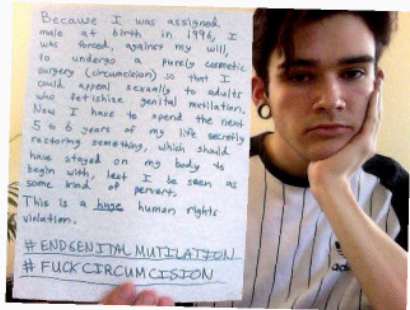
Over the last 10 years he has gradually lost more and more sensitivity as a result of being circumcised.

We are both in our early 40ies and he's now unable to get any pleasure from intercourse and we no longer have a sex life.

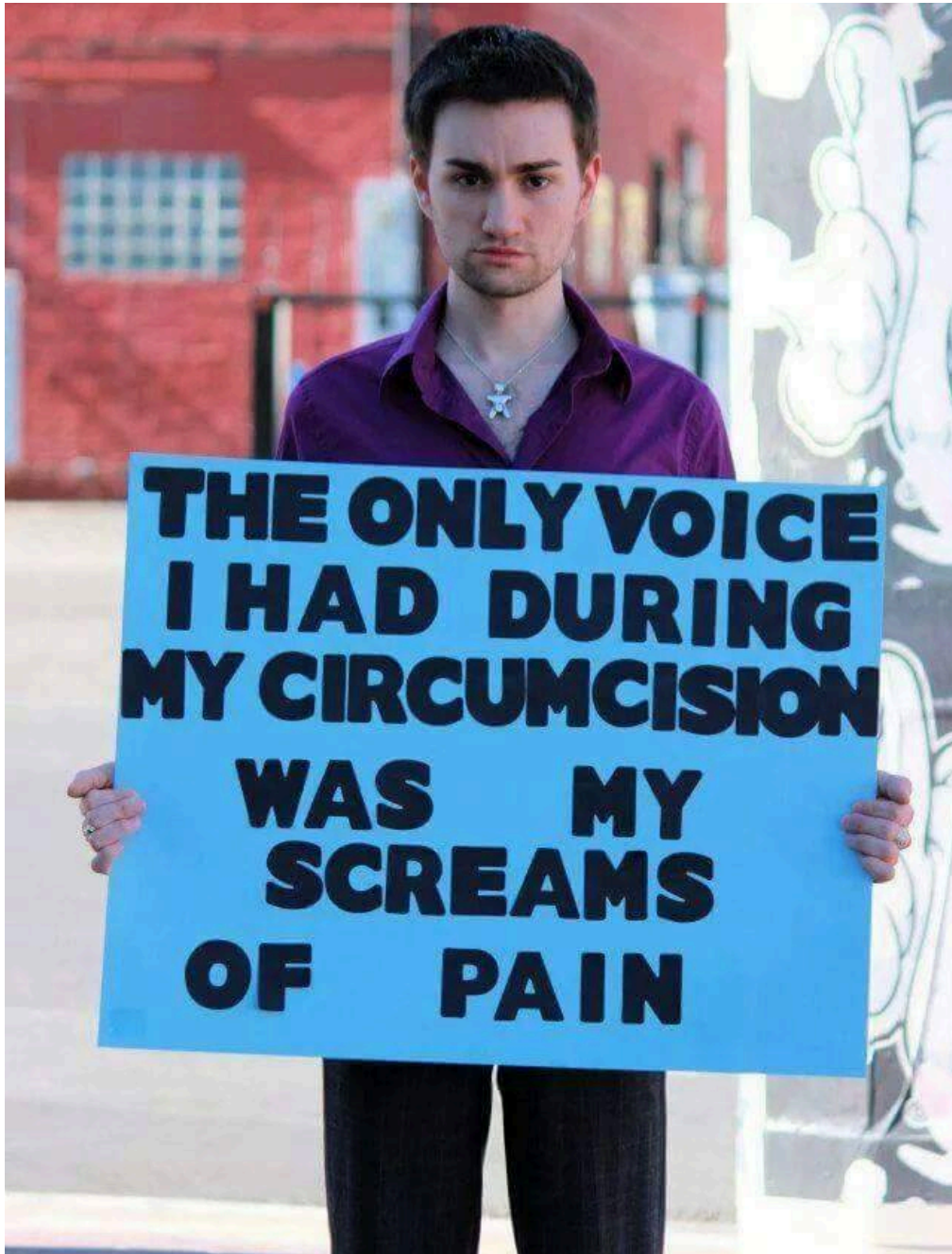
Das darf nicht länger ignoriert werden!



#IAmNotThankful



Das darf nicht länger ignoriert werden!



Die einzige Stimme, die ich während meiner Beschneidung hatte, waren meine Schmerzensschreie.

#Beschneidung schadet

Das darf nicht länger ignoriert werden!

The victims of MGM are speaking up.



Are you listening?